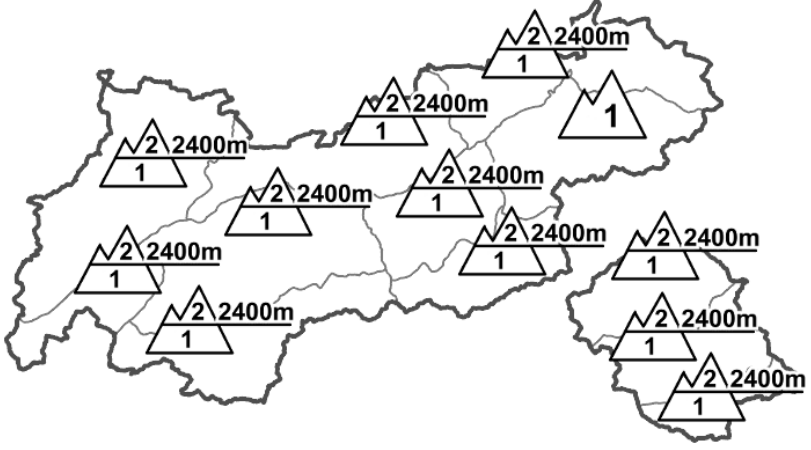






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.12.2002 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Überwiegend günstige Tourenverhältnisse

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen verbreitet günstige Tourenverhältnisse. Oberhalb etwa 2400m ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen, wobei Gefahrenstellen für den Wintersportler hauptsächlich in kammnahen, schattseitigen Steilhängen anzutreffen sind. Dort können Tribschneeansammlungen, die sich in der Zeit vom 29. auf den 30.11. gebildet haben, durch große Zusatzbelastung, also z.B. durch das gleichzeitige Einfahren einer Gruppe von Wintersportlern in einen Steilhang ausgelöst werden. Etwas leichter können hingegen die Tribschneeansammlungen gestört werden, die durch den Windeinfluss des vergangenen Wochenendes entstanden sind. Da diese sehr kleinräumig und überdies gut zu erkennen sind, kann ihnen leicht ausgewichen werden. Unterhalb etwa 2400m herrscht geringe Lawinengefahr. Durch den Strahlungseinfluss werden in sonnenbeschienenen Steilhängen vereinzelt Lockerschneelawinen zu beobachten sein.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Entlang des Alpenhauptkammes, also von der Silvretta bis zu den Osttiroler Tauern, aber auch in den Osttiroler Dolomiten findet man hochalpin eine überdurchschnittlich mächtige Schneedecke für diese Jahreszeit. Auf dem sehr stabilen Schneedeckenfundament lagert in schattseitigen Hängen eine locker aufgebaute Schneeschicht, die sich Anfang letzter Woche gebildet hat und entlang der südlichen Öztaler und Stubai Alpen mit bis zu 50cm die größte Mächtigkeit aufweist. Durch den Strahlungseinfluss oberhalb der Nebeldecke sowie auch durch den Windeinfluss aus südöstlicher Richtung hat sich in steilen Sonnenhängen inzwischen eine dünne Schmelz- bzw. Windharschschicht gebildet. Ebenso entstanden durch den Windeinfluss in kammnahen Hängen der Exposition W über N bis NO kleinräumige Tribschneeansammlungen. In tieferen Lagen und weiter im Norden und Nordosten sind die Schneehöhen unterdurchschnittlich.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auf Nordtirols Bergen strahlend schön, an der Alpensüdseite und den Tauern Osttirols hüllen Wolken die Dolomiten und Karnischen Alpen ein. Temperatur in 2000m -6 bis -8 Grad, in 3000m -11 bis -13 Grad. Schwacher Ostwind.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 09.12.2002, um 07:30 Uhr



## TENDENZ

Die kalte Witterung führt zu einem weiteren Spannungsabbau innerhalb der Schneedecke.

**Patrick Nairz**